

II-2511 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1334/J

1987 -12- 10

A N F R A G E

der Abg. Eigruber, Hintermayer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Belieferung des privaten Agrarhandels mit Saatgut

Bereits am 2.7.1986 richteten die beiden Erstunterzeichner eine Anfrage (2197/J) an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, in der sie über die gekürzte Belieferung des privaten Agrarhandels mit Saatgut der Weizensorte "Ikarus" und der Hafersorte "Lord" im Vergleich zu den Lagerhäusern der Raiffeisengruppe berichteten. Der seinerzeitige Landwirtschaftsminister antwortete, der Züchter habe den Bedarf an Saatgut dieser Sorten etwas unterschätzt, wodurch es zu Versorgungsengpässen gekommen sei, doch sei die verfügbare Menge - laut Aussage des Zuchtbetriebes - nach Maßgabe der im vorangegangenen Geschäftsjahr getätigten Umsätze aufgeteilt worden. Das bedeutet aber: wem im Vorjahr zu wenig Saatgut geliefert wird, der bekommt auch in den Folgejahren zu wenig. Auch 1987 hat daher die genossenschaftlich organisierte Erzeugerfirma "Saatbau Linz" die genossenschaftlichen Lagerhäuser bevorzugt mit "Ikarus" beliefert, während private Agrarhändler wiederum Lieferbeschränkungen unterworfen wurden.

Im Zuge der Umstellung auf Alternativpflanzen ist bei Landwirten die Körnerleguminosensorte "Alfred" sehr beliebt. Diese Sorte wird in der BRD für Saatgut zwecke produziert und bedarf einer Einfuhrgenehmigung. Die Anfragesteller konnten in Erfahrung bringen, daß für Bestellungen der Raiffeisengruppe die Einfuhrbewilligung durch die zuständige Landwirtschaftskammer klaglos erteilt wurde, während sie privaten Agrarhändlern verwehrt wurde.

Durch diese Bevorzugung des Raiffeisenbereichs durch die bäuerliche Interessenvertretung entstehen gravierende Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten des Landhandels, bis den Bauern am Schluß ein Monopol gegenübersteht, das sowohl die Anbieter- als auch die Nachfragerseite beherrscht.

Diese in einer Marktwirtschaft untragbaren Zustände veranlassen die unterzeichneten Abgeordneten, an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e

zu richten :

1. Wie lautet die Stellungnahme Ihres Ressorts zu den Vorkommnissen hinsichtlich
 - a) Weizensorte "Ikarus",
 - b) Körnerleguminosensorte "Alfred"?

2. Welche Möglichkeiten wird Ihr Ressort wahrnehmen, um
 - a) Ungleichbehandlungen bei der Erteilung von Saatgut-Einfuhrbewilligungen durch die Landwirtschaftskammern abzustellen,
 - b) Wettbewerbsverzerrungen zwischen genossenschaftlichem und privatem Agrarhandel zu minimieren ?